

Stadt muss weniger Sozialhilfe zahlen

Jörg Fiene



Großansicht 

Die Stadt Braunschweig muss in diesem Jahr deutlich weniger Menschen Sozialhilfe auszahlen als im vorigen Herbst noch geplant. Wie Sozialdezernent Ulrich Markurth am Mittwoch sagte, verringern sich die Ausgaben um rund 5 Millionen Euro.

Ende des vorigen Jahres noch war die Stadt von 15 000 sogenannten Bedarfsgemeinschaften ausgegangen, denen sie die Kosten für Unterkunft und Heizung finanziert. Grundlage dafür war eine Prognose des Bundesarbeitsministeriums und der Agentur für Arbeit zu drastisch steigenden Fallzahlen.

Diese Vorhersage trat jedoch nicht ein, weil der wirtschaftliche Aufschwung nun auch den Arbeitsmarkt für Langzeitarbeitslose beflügelt hat. Tatsächlich muss die Stadt etwa 13 500 Bedarfsgemeinschaften in diesem Jahr unterstützen. Der Sozialetat der Stadt für 2010 liegt bei rund 146 Millionen Euro, 66 Millionen davon kommen direkt aus der Stadtkasse, der Rest speist sich aus Bundeszuschüssen.

Mittwoch, 03.11.2010